

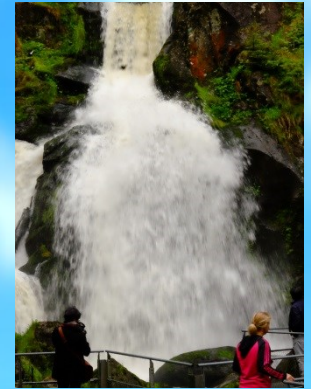
17. Mai 2015

## Triberg

Rundwanderung von den Triberger Wasserfällen über Schönwald, den Weißenseeblick nach Triberg



Ingrid Lück, unsere Wanderführerin aus dem Ortsverein Rastatt heißt uns – elf Heidelberger, Hündin Rea sowie zwölf Rastatter – am Eingang zu den Wasserfällen zur heutigen Wanderung willkommen. Es ist angenehm kühl – gerade richtige, um den steilen Weg entlang der höchsten Wasserfälle Deutschlands zu bewältigen. Beeindruckend, wie sich das Wasser der Gutach 160 m in sieben Fallstufen ins Tal stürzt! Kein Wunder, dass vor uns schon kaiserliche Hoheiten, Reichskanzler Bismarck, Kurt Tucholsky und Ernest Hemingway davon begeistert waren. Unsere Fotografen



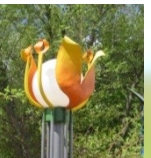
sind, im Bemühen, dieses Naturschauspiel in Bildern festzuhalten, kaum vorwärts zu bewegen. Am Parkplatz Adelheid kommen wir letztlich doch alle wieder zusammen, um weiter hinaufzuwandern.

Auf sonnigen Pfaden und schattigen Waldwegen genießen wir die kristallklare, seidige Luft. Wir können uns nicht sattsehen an den Farben: leuchtend gelber Löwenzahn, saftgrüne Wiesen, dunkelgrüne Fichten und über allem ein Himmel, dessen Blau durch das Weiß der Schönwetterwolken unglaublich wirkt.



Und immer wieder herrliche Ausblicke auf typische Schwarzwaldhöfe.

In Schönwald hat ein Kunstschmied die Farbenpracht in seinen Skulpturen und Lampen eingefangen. Letztere säumen den Weg zu unserem Rastplatz: ein See, von Bänken umstanden, in der Mitte eine kleine Insel, Enten



und Blesshühner tummeln sich im klaren Wasser – eine Idylle wie geschaffen zum Verweilen.

Durch lichten Nadelwald mit einem Teppich aus Gras und Moosen gelangen wir zum 970 m hoch gelegenen Weißenbacher Talblick, wo unser Blick weit über die grünen Matten schweift. Wir überqueren den Weißenbach und streifen das Naturschutzgebiet Elzhof mit seinen Wollgraswiesen. Ein letztes Mal noch geht es den Berg hinauf, bevor wir auf weichen Wald- und schmalen Wiesenpfaden zur Adelheid gelangen. Nicht auf dem direkten, sehr steilen, sondern einem etwas längeren und daher bequemeren Weg kommen wir wieder zu den Wasserfällen und erreichen schließlich die „Lilie“, in der wir unsere Schlussrast genießen. Wir danken Ingrid für diese schöne und gut geführte Tour und allen Rastattern für Ihre Gastfreundschaft. Ein wunderbarer Tag in herrlicher Landschaft geht zu Ende und auch eine ordentliche Verspätung der überfüllten Schwarzwaldbahn, kann unsere gute Laune nicht verderben.

